



## UNTERWEGS IN ZUG

### Schulreise der Klasse 5T: Unterwegs in Zug

---

*Text und Fotos: Maria Novoa und Nahom Markos*

#### **Der Anfang**

Am Dienstag, den 05.09.2023 gingen wir als Klasse auf Schulreise. Unser Plan war es eigentlich nach Zürich ins Actionworld zu gehen, jedoch wurde es schon von anderen Klassen gebucht und daher konnten wir nicht gehen. Schlussendlich musste Frau Spiess, unsere Klassenlehrerin unser Programm umgestalten. Am Morgen war unser Treffpunkt um 9:45 Uhr am Bahnhof Zug. Wie von unserer Klasse erwartet, kamen ein paar zu spät. Da aber unser Programm sehr entspannt war, war es kein Problem. Als alle da waren, gingen wir zum See, wo wir uns für eine kurze Zeit entspannten. Als wir am See ankamen, hörten wir etwas Musik und genossen die Aussicht. Später spielten ein paar Schüler ein Kartenspiel. Im Spiel musste man durch verschiedene Codes die Wörter der jeweiligen Gruppen herausfinden. Die Person, welche die

Codes geben musste, hatte die schwierigste Position, da man zufällige Wörter verbinden musste, was für viele sehr schwierig war. Doch das führte auch zu sehr lustigen Momenten. Nach zwei amüsanten Spielrunden gingen wir zum Minigolfplatz.

#### **Minigolf**

Das Spiel begann gut und war unterhaltsam. Eigentlich denkt man, dass Minigolf ein ruhiges und wenig gefährliches Spiel ist, dies war aber bei unserer Klasse nicht der Fall. Während dem Spielen war auch eine andere Klasse dort. Anscheinend hatten sie etwas gegen Marc, da er mit einem Golfball genau ins Gesicht getroffen wurde. Wir waren am Spielen und plötzlich sahen wir, wie alle in Marcs Richtung schauten. Obwohl es recht schwierig war, wurde er von einer anderen Bahn getroffen, die weiter unten war. Als Schutz, was aber in dieser Situation nicht geholfen hatte, war

ein grosses Gitter aufgestellt. Danach war Marcs Motivation und Zielgenauigkeit nicht mehr optimal. Falls du also mal in Minigolf gewinnen willst, schau lieber, dass du nicht von fliegenden Golfbällen getroffen wirst. Schlussendlich gewann Fabian das Minigolfturnier und krönte sich als Minigolf Profi der Klasse 5T.

#### **Escape Raum**

Nach dem tollen Start in den Tag, nicht wirklich für Marc, der sehr wahrscheinlich nicht mehr golfen geht, gingen wir alle essen. Nach der Mittagspause ging die erste Gruppe in den Escape Raum. Die andere Hälfte der Klasse ging in den «Freiraum». Das ist ein Restaurant in Zug, in der Nähe vom Bahnhof, um dort zu warten. Nach 1h und 30 min ging die zweite Gruppe in den Escape Raum. Danach beendeten wir den Tag mit einem letzten fröhlichen Beisammensein.



---

## Unsere Erfahrungen

---

### Nahoms POV:

Unser Schulausflug hat mir insgesamt sehr gut gefallen. Beim Minigolfen war ich in einer Gruppe mit Nicolo und Herrn Yesil, und wir schlossen eine Wette ab: Derjenige von uns dreien, der im Minigolf am schlechtesten abschneidet, sollte etwas vorsingen. Leider habe ich diese Wette knapp verloren, aber dennoch habe ich die Zeit mit ihnen genossen.

Am Mittag habe ich einen köstlichen Döner gegessen und interessante Gespräche mit Herrn Yesil, Nicoló und Amina geführt. Am Nachmittag waren wir erneut in einer Gruppe, was ebenfalls unterhaltsam war. Allerdings konnte ich beim Beenden des Escaperooms nicht viel beitragen, da jemand anderes alles alleine erledigen wollte.

### Marias POV:

Meistens geht man für Klassenfahrten immer weit weg, aber ich fand es eigentlich cool, dass wir hier in Zug geblieben sind. Ich kann Minigolf nicht so gut spielen, aber es war lustig. Ich war in der Gruppe mit Fabian und Marc. Sie konnten das richtig gut, während ich immer alle 7 Berührungen brauchte. Mit der Zeit wurde ich besser, aber das kam erst gegen den Schluss.

Für das Mittagessen gingen die meisten ins «Ege», eine Dönerbude in Zug. Ich hatte richtig Hunger und bestellte mir eine Kebab Box. Das Essen hat etwas länger gedauert und wir wurden deswegen in die zweite Gruppe eingeteilt. Davor hatte diese Gruppe Pause und wir gingen in den «Freiraum», wo ich und Rachel die Zeit für eine kleine Siesta nutzten.

Das Highlight für mich war der Escape Raum. Ich war mit Fabian, Hemminki und Pablo. Wir konnten das Rätsel früh genug lösen. Es war etwas schwierig, aber sehr unterhaltsam. Allgemein fand ich es einen sehr schönen und amüsanten Tag.

---